

# **Kirchengemeinschaft: Biblische Lehre und Praxis**

## **Einleitung:**

Dieser Vortrag beschäftigt sich mit einigen wichtigen Fragen, die auf dem Gebiet der Lehre von der Kirchengemeinschaft aufgekommen sind. Da wir uns auf die prominentesten Punkte, die heute für uns relevant sind konzentrieren, wird kein Raum für alle Fragen sein. Dieser Vortrag wird sich weiterhin mit der Anwendung der biblischen Lehre beschäftigen und er wird auch die verbreitetsten Irrtümer bezüglich dieses Punktes der christlichen Lehre argumentativ zurückweisen. Eine genauere Betrachtung der Lehre von der Kirche an sich oder der Geschichte der Lehre von der Kirchengemeinschaft werden nicht Teil dieses Aufsatzes sein. Wo immer es notwendig erschien, diese Angelegenheiten näher zu betrachten wird dies getan, jedoch ohne den Anspruch, eine detaillierte Studie dazu zu bieten. Dieser Aufsatz konzentriert sich vornehmlich auf jene Aspekte, die den größten Einfluss auf das konfessionelle Luthertum in Geschichte und Gegenwart haben.

Wo es notwendig ist, wird auch die falsche Lehre beschrieben, ohne jedoch auf jedes Argument, das die Anhänger solcher Lehre angebracht haben, einzugehen. Ein lehrmäßiger Vergleich kann mit den beigefügten Materialien angestellt werden, die bezüglich der verschiedenen Lehrerklärungen der Kirchen mehr ins Detail gehen.

Die Grundlage dieser Untersuchung bildet die Bibel als das irrtumslose, heilige Wort Gottes. Alle Lehre muss aus Gottes Wort kommen und in dessen Licht betrachtet werden. Ein genauer Blick in unsere Bibel ist immer das Erste, was zu tun ist, wenn man sich mit schwierigen Fragestellungen beschäftigt. Kirchengemeinschaft wird oft auch als schwieriges Thema angesehen. Wir werden jedoch sehen, dass die Bibel in allen wichtigen Punkten so klar spricht, dass wir schlicht gläubig darauf hören müssen, was uns gesagt ist. Kirchengemeinschaft ist kein Feld auf dem menschliche Ideen wuchern müssen, da wir die Schrift haben, die uns sagt, was wir tun sollen. Wir sind gerufen, genau auf unseren Herrn zu hören und wir werden den großen Segen sehen, der in treuem Zuhören liegt.

## **Das Wesen christlicher Gemeinschaft und Kirchengemeinschaft:**

Die Bibel benutzt sehr klare Worte um die Kirche als Gemeinde der Gläubigen zu beschreiben. Jeder Mensch der gerecht und heilig erklärt ist im Glauben an Jesus Christus ist Glied des geistlichen Leibes Christi, der Kirche. Diese geistliche Kirche ist für menschliche Augen unsichtbar und nur in Gottes Augen sichtbar.

Wir müssen unterscheiden zwischen der unsichtbaren Kirche und den verschiedenen sichtbaren Kirchen oder Kirchenkörpern. Die sichtbaren Kirchen sind Manifestationen der unsichtbaren Kirche, jedoch kann keine sichtbare Kirche mit der wahren, geistlichen Kirche identifiziert werden. Jeder wahrhaft gläubige gehört zu der unsichtbaren Kirche, doch nur Gott kann sehen, wer zu dieser geistlichen Gemeinde gehört.

Weiterhin müssen wir unterscheiden zwischen rechten und falschen oder orthodoxen und heterodoxen Kirchen. Jene Kirchenkörper, die die ganze Lehre der Schrift rein und klar bewahren sind als rechte Kirchen anzusehen, wohingegen andere Kirchenkörper, die von der Wahrheit der Bibel abweichen, als heterodoxe Kirchen angesehen werden. Wir Menschen versuchen oft die Qualität des Irrtums in der Lehre zu bemessen. Dies ist nicht völlig falsch, doch sollten wir sehen, dass jede Abweichung von Gottes Wort verurteilt wird. Wir nennen auch solche Kirchen heterodox, die zwar offiziell der Wahrheit verschrieben sind, aber in ihren Reihen Irrlehre dulden. Entscheidend ist, was wirklich gelehrt wird und nicht die offizielle Position.

Wir müssen anerkennen, dass es auch wahre Gläubige in heterodoxen Kirchen gibt, ebenso wie es Heuchler in orthodoxen Kirchen. Wir können nicht in die Herzen sehen, sodass wir das Bekenntnis eines Einzelnen oder einer Gruppe ansehen sollen. Wenn eine Kirche oder Gruppe die Wahrheit in Wort und Tat bekennt, so wird sie als Orthodox betrachtet. Der Apostel Johannes lehrt uns genau auf das Bekenntnis von jemanden zu schauen-*Prüft die Geister!* Dies ist die Basis für alle Lehre von der Kirchengemeinschaft. In jedem Falle ist es falsch, jemandes Herz prüfen zu wollen und nachzusinnen, was er glauben oder nicht glauben könnte.

Es ist klar, dass dies nur auf sichtbare Kirchen angewendet werden kann, da die geistliche Kirche unsichtbar ist. Das Bekenntnis ist entscheidend in der Frage der Gemeinschaft (1Joh 4,2: *Ein jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen ist von Gott und ein jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen ist nicht von Gott.*) Ein reines und wahres Bekenntnis ist immer das Zeichen der Gemeinschaft in ihrem äußerlichen Sinne. Ein falsches Bekenntnis ist ein Zeichen für die Beendigung von Gemeinschaft und eine Warnung gegen das Aufrichten von Gemeinschaft. Dies ist der grundlegende Punkt dieser Studie, die sich auf die Gemeinschaft sichtbarer Kirchen beschränkt. Das Richten über die Herzen ist in Gottes Hand. Er wird jeden Einzelnen am Ende der Tage richten. Wir sollen hingegen auf das Bekenntnis schauen; dazu sind wir durch die Schrift gerufen. Ein christliches Bekenntnis muss immer ein Bekenntnis zum ganzen Wort Gottes sein. Wenn Gott spricht, soll der Gläubige zuhören. Wenn man die befreiende Kraft des Evangeliums erfahren hat, wird man alles glauben, was Gott einem in der Bibel sagt, wie auch Paulus spricht (Apg 24,14): *Ich glaube allem, was geschrieben steht im Gesetz und in den Propheten.*

### **Grenzen der Kirchengemeinschaft:**

Gottes Wort schränkt die Ausübung rechter kirchlicher Gemeinschaft auf jene ein, die die ganze Lehre der Schrift recht bekennen. Alle Abweichungen sind verurteilt. Wo diese grundlegende Lehre nicht gehalten wird, können wir dies als die rechte Lehre nicht mehr anerkennen. Um genauer hinzuschauen: Es müssen immer zwei Dinge im Bekenntnis einer Kirche oder Gruppe zusammenkommen, nämlich die Verkündigung der wahren Lehre und die Zurückweisung und der Ausschluss der falschen Lehre. Es ist daher nicht genug, die Wahrheit (offiziell) zu bekennen, wenn Irrlehre geduldet wird oder der Schatten der falschen Praxis über dem rechten Bekenntnis auf dem Papier hängt. Kirchengemeinschaft ist auf jene zu beschränken, die die ganze Wahrheit bekennen und praktizieren, wie sie uns in Gottes Wort, der Bibel vorliegt.

Auch schon geringe Abweichung zerstört die Basis für Gemeinschaft. Es kann keine Lehre von Stufen geben mit mehr oder weniger Übereinstimmung in der Lehre, die mehr oder weniger ausgeprägte Gemeinschaft zulassen würden. Diese falsche Lehre kam in der Missouri-Synode auf und verbreitete sich in in anderen lutherischen Kirchen auf der ganzen Welt. Diese Lehre hat keine Grundlage in der Schrift und gründet vielmehr auf menschlichen Vorstellungen. Es kann immer nur die Frage sein: Volle Gemeinschaft oder keine Gemeinschaft. Selbst wenn wir nur eine Art oder Ausdrucksweise der Kirchengemeinschaft praktizieren würden, wie etwa Gebetsgemeinschaft, wie sie Die Missouri-Synode auch mit nicht-lutherischen Kirchen praktiziert, so ist dies in Gottes Augen echte Gemeinschaft, die aber mit falschen Lehrern verboten ist.

Weiterhin ist es nicht möglich mit falschen Lehrern in Gemeinschaft zu sein, weil man denkt, dass diese zur rechten Lehre um – oder zurückkehren könnten. Es gibt weiterhin keine Grundlage für solche Vorstellungen, dass man mit Irrlehrern in Gemeinschaft bleiben könne, solange diese der Ermahnung zuhören oder die rechte Lehre nicht verwerfen. Diese Lehre kam in den 1950er Jahren in der Wisconsin-Synode auf und wird später genauer betrachtet werden. Ebenso wie die Lehre von Kirchengemeinschaft der Missouri-Synode baut sie auf menschlichen Ideen auf und nicht auf der Bibel. Wir als Gläubige hören auf Gottes Wort und wir erkennen den Segen, den dies bringt im

Gegensatz zum Aufbauen eigener Vorstellungen.

Die Gefahren von falscher Lehre:

Wir sollten uns nicht wundern über die Strenge der Bibel in diesem Punkt. Sehen wir auf Jesus, wie er große Liebe zu den Sündern zeigt und gleichzeitig die Lehren der Pharisäer und Gesetzeslehrer verwirft. Er stellt die Gefahr des Sauerteigs der jüdischen Lehrer heraus (Matt 16,6). Von unserem Herrn autorisiert, schreibt Paulus an die Christen in Rom (Röm 16,17): *Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, dass ihr euch vorseht vor denen, die Zwietracht und Ärgernis anrichten entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt und euch von ihnen abwendet.* Dies ist die zentrale Stelle, wenn es darum geht, mit Irrlehre in einer Kirche umzugehen. Paulus hat alle wichtigen Punkte der biblischen Lehre zuvor in seinem Brief dargelegt und nun warnt er die Brüder: Irrlehre ist gefährlich. Sie wächst und zerstört den rettenden Glauben Stück für Stück wie auch Paulus an die Galater schreibt (Gal 5,9): *Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig.* Dies ist der Grund, das er diese strenge Warnung getrieben vom Heiligen Geist schreibt.

Das Gebot falsche Lehrer zu meiden ist so wichtig, weil wir den Urheber jeder falschen Lehre kennen. Es ist der Satan, der Gegenspieler Gottes, der mit Lügen sich Zutritt verschafft zu den Herzen der Menschen, auch der Gläubigen. Die Geschichte der Kirche zeigt, dass die Irrlehre von Natur aus immer weiter wächst wie der Sauerteig, den Paulus benutzt um dieses Wachstum zu illustrieren. Zum Beispiel wurde die Missouri-Synode zunächst langsam und leise von falscher Lehre angegriffen. Doch die Irrlehre wuchs, weil sie nicht ausgeschlossen wurde und befiel schließlich alle Bereiche der Lehre.<sup>1</sup> Wenn die Tür nur einen Spalt für die falsche Lehre geöffnet wird, wird sie sich einrichten und die Wahrheit schließlich verdecken.

Spezielle Vorsicht muss gegenüber aller Lehrabweichung, die aus dem Rationalismus oder generell auf dem Feld der menschlichen Vernunft entspringt, walten gelassen werden. Die Überhöhung der menschlichen Vernunft hat die Grundlage des Glaubens in vielen Kirchen und vielen Herzen zerstört. Menschliche Vernunft und menschliches Urteil haben die Bibel als Lehrgrundlage gestürzt, sodass vielfach nicht einmal mehr die zentralen Heilslehren zu hören sind. Die historisch-kritische Bibelauslegung ist die Plage vieler Kirchen. Sie muss als die wohl gefährlichste Irrlehre angesehen werden und auch als die, die den rettenden Glauben am leichtesten zerstören kann. Das bittere Resultat ist, dass viele Menschen das rettende Wort Gottes in Gesetz und Evangelium nicht mehr hören können. Stattdessen werden menschliche Vorstellungen und Theorien in vielen Kirchen gelehrt. Das Christentum ist in vielen Ländern Europas zu Boden geworfen durch den finsternen Einfluss des Rationalismus und die ihm folgende Verehrung der menschlichen Vernunft seit dem 18. Jahrhundert. Dies sollte uns noch aufmerksamer bei der Unterscheidung von Wahrheit und Irrtum machen. Wenn uns auch die menschliche Vernunft dazu bringen will, andere Dinge zu glauben, können wir nicht nachlassen, wenn es um das lehrende, ermahnende und rettende Wort Gottes geht (2Tim 3, 16-17).

### **Lehre und Handeln:**

Die Bibel zeigt nicht nur die Gefahr falscher Lehre und die Wichtigkeit rechter lehre. Sie zeigt uns auch, wie wir als Christen zu handeln haben, wenn die Wahrheit von einer Kirche oder Gruppe fallen gelassen oder verdreht wird. Die zentrale Stelle ist wieder Röm 16,17: *Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, dass ihr euch in Acht nehmt vor denen, die Zwietracht und Ärgernis anrichten entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt und euch von ihnen abwendet.* Hier sehen wir gleich zwei wichtige Aspekte auf einmal: Zuerst sollen wir jene erkennen, die falsche Lehre bringen. Das heißt, wir sollen Irrlehrer identifizieren indem wir ihr Bekenntnis im Lichte von Gottes Wort prüfen. Wenn

---

<sup>1</sup> Vgl. dazu und zu angrenzenden Fragen den Aufsatz *A closer look for those who are concerned* von A. Gullerud und D. Fleischer.

jemand der Bibel gemäß in allen Punkten lehrt, ist er ein rechter Lehrer. Wenn er das nicht tut, ist er ein falscher Lehrer. Wenn es erwiesen ist, dass eine Gruppe oder ein Einzelner entgegen der Bibel lehrt, so sollen wir diese nach Gottes Wort meiden. Das heißt, wir sollen die Gemeinschaft aufheben. Dies ist der zweite Schritt, der in Röm 16,17 genannt wird. Wir werden darauf noch im Verlauf des Vortrags weiter eingehen.

Um eine Gemeinschaft mit einer anderen Gruppe aufzurichten, ist es nötig, in der Lehre einig zu sein. Das heißt, wir sollen uns in jedem Teil der christlichen Lehre einig sein. Natürlich muss dies auch stets im Einklang mit der Bibel sein. Die Bibel selbst macht diese Einschränkung. Wir können lesen, wie Paulus standhaft gegen jede falsche Lehre kämpft, die in den Gemeinden aufgetreten war (z. B. 1Kor 15). Selbst wenn keine Fundamentallehren betroffen waren, wusste Paulus doch durch den Heiligen Geist, dass jede falsche Lehre den Glauben zerstören kann. Deshalb sollten wir nie annehmen, dass nicht-fundamentale Lehren bei der Frage der Aufrichtung oder Aufhebung von Kirchengemeinschaft nicht entscheidend wären. Die Kirche toleriert keine Spaltung, wie Paulus an die Korinther schreibt (1Kor 1,10): *Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle mit einer Stimme redet und lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in einem Sinn und einer Meinung.*

Gottes Wort zeigt uns weiterhin, dass sämtliche Ausdrucksweisen der Kirchengemeinschaft in gleicher Weise betrachtet werden müssen. Kanzelgemeinschaft, Abendmahlsgemeinschaft, Gebetsgemeinschaft und finanzielle Zusammenarbeit sind geistlich gehen alle das Gleiche (Apg 2,42). Wir können keine teilweise Gemeinschaft mit einer falsch lehrenden Kirche aufrichten, weil dies ganze Gemeinschaft bedeuten würde. Wir können auch nicht die Gebetsgemeinschaft (gemeinsames Gebet) betrachten, als sei dies keine Kirchengemeinschaft, wie es die meisten Kirchen tun. Das ist eine Lehre, die von Menschen und nicht von Gott gemacht ist.

Als Schlussfolgerung: Wir sollten uns bewusst sein, dass die Bibel als das irrtumsfreie Wort Gottes dazu bringt, diese Lehre von der Kirchengemeinschaft zu halten, die alle biblische Lehre ernst nimmt und auch jede Ausdrucksweise der Gemeinschaft als Form der Kirchengemeinschaft und als Ausdruck gemeinsamen Glaubens ansieht.

### **Anwendung:**

Nun, da wir betrachtet haben, was die Bibel über Kirchengemeinschaft und deren Ausdrucksweisen lehrt, wollen wir uns auf das Feld der Anwendung dieser Lehre begeben. Wir sollten genauer darauf sehen, was uns die Bibel zu tun aufträgt, was auch die Zurückweisung falscher Lehre einschließt. Die rechte Lehre allein auf dem Papier genügt nicht. Wir sind von unserem großen und gnädigen Gott gerufen, dementsprechend zu handeln. Wir werden uns hauptsächlich mit den zwei wichtigsten Punkten beschäftigen: Dem Aufrichten und dem Suspendieren von Kirchengemeinschaft. Als ein Beispiel falscher Lehre und Praxis in beiden Fällen, schauen wir auf die beigegefügte Studie zur Lehre von der Kirchengemeinschaft der Wisconsin-Synode.

#### **Aufrichten von Kirchengemeinschaft:**

Wir sind verbunden mit jedem, der wahrhaft an Christus als seinen Erlöser glaubt in der Gemeinschaft der unsichtbaren Kirche. Der Heilige Geist vereint uns und macht uns zum Teil der Gemeinde der Heiligen, wie wir es im Apostolikum bekennen. Wenn es um sichtbare Kirchen geht und um den äußeren Ausdruck von Gemeinschaft, so macht die Bibel die oben genannten Einschränkungen. Wir haben auf das öffentliche Bekenntnis zu schauen, das ein Einzelner gibt oder eine Gruppe annimmt. Wenn dieses mit der Bibel übereinstimmt, so sind wir gerufen, die rechte Gemeinschaft sichtbar zu machen. Wir können solange keine Gemeinschaft aufrichten, wie diese Übereinstimmung in allen Punkten nicht erreicht und bekannt wird. Wir sollen jene Menschen

unterweisen und lehren, die die Wahrheit kennenlernen wollen. Wir sollen die rechte Lehre unterstreichen und verbreiten, wo immer dies möglich ist. Das Wort Gottes hat die Kraft, Herzen zu wandeln. Es gibt aber eine Sache, die wir nicht tun dürfen: Kirchengemeinschaft aufzurichten ohne Lehreinheit. Wann immer wir Gottes Wort rein und klar verkündigen, bringen wir Menschen zum rettenden Glauben und wir bauen so auch am Fundament für Gemeinschaft.

Auflösung bestehender Kirchengemeinschaft:

Wir wollen nun nochmals einen genaueren Blick auf Röm 16,17 werfen: *Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, dass ihr euch in Acht nehmt vor denen, die Zwietracht und Ärgernis anrichten entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt und euch von ihnen abwendet.* Die Schrift warnt uns hier vor falschen Lehrern und gebietet uns diese zu meiden. Dies ist eine Stelle, da die Schrift sehr klar spricht. Wir sollen Kirchengemeinschaft mit einer Kirche oder Gruppe auflösen, wenn erwiesen ist, dass diese von der Bibel abweichend lehren. Das ist die einzig richtige Weise damit umzugehen, wenn ein Kirchenkörper von Irrlehre befallen wird. Die Irrlehre und ihre Anhänger müssen ausgeschlossen werden. Dies ist uns in Gottes großer Liebe gesagt: In Liebe zu dem falschen Lehrer, dass er zur Wahrheit zurückkehre und auch in Liebe zu den Gläubigen, deren Glaube durch die falsche Lehre bedroht ist (Gal 5,2, 9).

Besonders in diesem Punkt hat es vielfach falsche Lehre in Vergangenheit und Gegenwart gegeben. Besonders hat sich unter Lutheranern die Ansicht verbreitet, dass man ein menschliches Urteil darüber fällen müsse, ob ein falscher Lehrer seine Meinung ändern würde oder nicht. Dann erst, wie diese Leute lehren, wenn man zu der Überzeugung gelangt sei, dass weitere Debatten und Diskussionen (oft unklar als "Ermahnung" bezeichnet) nicht mehr zu neuen Resultaten führen würden, könne man die bestehende Gemeinschaft aufheben. Diese Leute lehren auch, nicht die Gemeinschaft wegen falscher Lehre aufzuheben (das allein wäre nicht genug), sondern weil man denkt, dass die falschen Lehrer nicht irgendwann in der Zukunft ihre Meinung ändern würden. Man muss bedenken, dass dies eine humanistische Lehre ohne Basis in der Bibel ist. Es gibt keine Stelle, die zu Gemeinschaft mit Irrlehrern aufruft.

Oft wurde gemeint, dies sei nur eine Frage der Terminierung, ob eine Gemeinschaft früher oder später zu beenden sei. Dies war jedoch nie der Kernpunkt der Fragen, die die neue Lehre der Wisconsin-Synode aufgeworfen hatte.<sup>2</sup> Der Punkt war, dass man die Beendigung von Gemeinschaft nicht auf Grundlage der Lehre oder des offenen Bekenntnisses vollziehen wollte, sondern auf Grundlage eines subjektiven Urteils. Das aber widerspricht klar Gottes Wort. Kirchen, die solche Lehre führen erklären Kirchengemeinschaft ohne wirkliche Lehreinheit und beenden Gemeinschaft erst dann, wenn der Irrtum so stark geworden ist, dass er großen Schaden anrichtet. Charakteristisch ist auch eine Mischung von menschengemachter und biblischer Lehre. Dies macht es oft so schwer, diese Lehre als falsch zu erkennen. Durch unklare Begriffe wird die Lehre von der Kirchengemeinschaft noch mehr verdunkelt. Beispielsweise meinten sie, dass man mit "normalen" Irrlehrern Gemeinschaft haben könne, wohingegen nur "hartnäckige" Irrlehrer zu meiden seien. Wir müssen vor dieser Art Lehre klar warnen. Wir müssen auch weiterhin vorsichtig sein mit dem Begriff "hartnäckig" wenn es um falsche Lehre geht. Dieses Prädikat hat derart viel Verwirrung gestiftet, dass wir es nicht verwenden sollten um verschiedene Arten von falschen Lehrern zu unterscheiden, wie es uns manchmal in den Sinn kommen mag.

Andere Formen des Irrtums auf diesem Gebiet sind leichter zu erkennen:

- Jene, die mit jedem Kirchenkörper, der sich christlich nennt Gemeinschaft halten (Ökumenismus).
- Jene, die offenbar falsche Gemeinschaft mit heidnischen Religionen und Ideologien aufrichten

---

<sup>2</sup> Für eine genauere Betrachtung der Lehre der WELS betrachte man die Studie *WELS and CLC-Yes, there is still a difference* von Daniel Fleischer.

und das Christentum mit anderen Vorstellungen vermischen (auch auf dem Feld des Ökumenismus).  
- Jene, die nur einige Formen der Gemeinschaft mit anderen Kirchen ohne Lehreinigkeit praktizieren (Level-System der LCMS und anderer).

Die meisten Großkirchen gehören zu einer oder zu beiden der zwei ersten Gruppen, wohingegen eher konservative Kirchen zumeist zur dritten Gruppe gehören. Das konfessionelle Luthertum ist seit den 1950er Jahren von der falschen Lehre der dritten Gruppe getroffen worden, wie auch von der falschen Lehre der Wisconsin-Synode, die oben aufgezeigt wurde. Sie kam etwa zur selben Zeit auf. Dies hält uns unter anderem von der Errichtung von Gemeinschaft mit diesen Kirchen ab. Wir können nicht auf menschliche Ideen oder Urteile vertrauen. Wir vertrauen dagegen auf Gottes Wort.

### **Zusammenfassung:**

Wir haben uns in dieser Studie mehr oder weniger auf praktische Fragen beschränkt. Wer einen tieferen Blick auf die Lehre von der Kirche selbst vermisst hat, kann den Brief des Apostels Paulus an die Epheser lesen. Dieser Teil der Schrift zeigt uns beides, sowohl die Herrlichkeit der Kirche und der Gläubigen wie auch fast alles zur Lehre von der Kirche im Allgemeinen.

Die Bibel macht klare Aussagen zur christlichen Gemeinschaft. Treues, gläubiges Hören auf die Schrift bewahrt uns davor, die Fehler der Vergangenheit und derer, die ihnen immer noch anhängen zu wiederholen. In tiefem Vertrauen auf unseren Herrn haben wir mit unseren Ideen zu schweigen, wenn die Schrift klar spricht. Dieser Vortrag soll helfen, die Geister zu prüfen, die unseren Weg kreuzen. Wir wollen fest auf dem Felsen Jesus Christus stehen und auf seinem Wort, das ein Licht ist auf meinem Weg. *Dein Wort ist die Wahrheit!*